

# Only a dream?

## Kari14 und FunkyHeart

Von FunkyHeart

### Kapitel 8: Das Innere des Schlosses

Ein Flugzeug war hier zu ein Fliegenfurz. Die junge Frau war einfach nur noch überwältigt von der Aussicht. Das Labyrinth hatten sie schon lange hinter sich gelassen.

Als sie vor einem Tor landeten, wurde Lucy hinunter geschubst. "Danke für die Hilfe sicher von Noa runter zu kommen.", brummte sie. Sie drehte sich zu dem Tier um und streichelte ihm vorsichtig die Nase. "Hab vielen Dank Noa..."

Okay das Erste war geschafft. Jetzt mussten sie durch das Tor kommen. Lucy ging einige Schritte zurück. Das sie schon mal vor dem Feenschloss standen, war super. Nur wenn sie drinnen wären wäre es um einiges leichter. Wie sollten sie jetzt hinein kommen. Nachdenklich sah sie die Kobolde an. Nach einer Weile grinste sie.

"Entschuldige..."

"Lucy."

"Äh, was?"

"Meine Name ist Lucy."

"Oh...verstehe... Lucy, warum starst du uns so an?"

"Ich habe eine Idee."

Und prompt wurde diese Idee auch in die Tat umgesetzt.

"Bereit?"

"Ich finde es nicht so... wieso machst du das nicht?"

"Grog, du bist kleiner und kannst besser fliegen und du bist nicht so schwer."

Lucy war auf einen Baum geklettert und hatte sich die Mauer des Feenreiches genau angesehen.

Dabei hatte sie bemerkt, dass an der Mauer ein Hebel war, der von der Wache nicht bedient wurde, dies war der Hebel um die Tore zu öffnen. Und um diese betätigen zu können musste man ins Innere.

Lucy hatte Grog in den Innenflügel von Noa gelegt, dieser diente als Katapult und würde den kleinen Kobold auf die andere Seite bringen.

"Grog, du hast meinen Schlag ausgehalten, also wird das ein Kinderspiel sein. Und nicht vergessen gib während des Fluges keinen Mucks von dir! Viel Glück!"

Heute schien einfach nicht sein Tag zu sein.

Die Anderen kicherten böse und zeigten mit den Daumen gen Boden.

Oh ja, sie würden sich das Maul über ihn zerreißen, wenn er das hier überstand. Wenn

er Glück hatte würde er gegen die Wand klatschen und sterben. Das war vielleicht kein perfekter Heldentod, aber immerhin.

"Seine letzten Worte waren: Tut das niiiiiiiiiiiiiiiiicccchhhh...-FLATSCH!" würde auf seinem Grabstein stehen.

"Bitte, lasst uns diesen Teil nochmal überdenken!"

Zu spät...

Er spürte Wind um seine Ohren, kniff die Augen zusammen.

Als nichts geschah öffnete er vorsichtig ein Auge und sah eine Markise auf sich zukommen. Wie ein Flummie prallte er ab und flog erneut in die Luft.

Es war schwer keinen Mucks von sich zu geben, wenn man Todesängste hatte.

Erneut in die Luft gewirbelt werden war an sich nicht das Schlimmste.

Das Schlimmste war den Wagen mit Dung zu sehen auf den der kleine Kobold zu sauste.

Es würde Gerede geben...

Ungeduldig kletterte sie von ihrem Baum runter. Sie hoffte das Grog Erfolg hatte. Ernst blickte sie zum Tor, als ob es dadurch nachgeben würde und sie die Chance hatte hindurch zu kommen.

Und tatsächlich nach wenige Augenblicken gab es wirklich nach. // Es hat geklappt!// Doch lange konnte sie sich nicht über ihre gut ausgeklügelte Arbeit freuen. Sie musste schnell hindurch, bevor die Wachen bemerkten, dass das Tor, was ihnen Schutz vor Eindringlingen -wie Lucy- bieten sollte, offen war.

Doch bevor sie hindurch ging drehte sie sich nochmal zu den 2 übrig gebliebenen Zwergen um. "Ihr versteckt Noam. Damit keiner Verdacht schöpft das Jemand euren Herrn retten will. Verstanden?"

Die Kobolde nickten und machten sich eifrig auf den Weg ein geeignetes Versteck für sich und Noam zu finden.

Schnell schlüpfte die 18 Jährige hindurch.

Jetzt musste sie ein Versteck finden. Auch wenn sie nicht viel über diese Umgebung wusste, eines war ihr klar, einen Menschen hatte man noch nie hier gesehen. Also war das Nächste was zu tun war nicht auf zu fallen. Hinter ein paar Kisten versteckte sich die junge Frau. //Okay, jetzt muss ich wissen wo ich lang muss. Aber so kann ich nicht rumlaufen...// Und zu ihrem Glück war das Los was sie brauchte nicht weit entfernt. Nein, es bog gerade ab und kam in ihre Richtung. Es war ein Dienstmädchen. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf ihre Lippen. Sie faltete die Hände und führte sie zu ihrem Mund.

Das junge Dienstmädchen war in Eile, schließlich musste sie sich um die Zimmer kümmern. Sie erwarteten Besuch. Doch die junge Frau blieb stehen. Hörte sie nicht einen Vogel? So wie er sich anhörte schien es ihm nicht gut zu gehen. Das Geräusch kam aus einer dunklen Ecke, wo Kisten gestapelt waren. Ganz vorsichtig ging sie zu der Stelle. Im nächsten Moment wurden sie gepackt und in die Dunkelheit gezogen.

"Nicht schlecht...", murmelte Lucy und betrachtete ihr Gewand. Es war zwar NUR das Gewand eines Dienstmädchens, doch so würde sie nicht auffallen. Schnell noch die Haube aufgesetzt und sie fiel nicht auf.

Jetzt musste sie aber so schnell wie möglich Grog finden. Und da sie jetzt nicht mehr auffiel, konnte sie ihn suchen.

Zum Glück fand sie ihn auch, wenn auch nicht an einer sehr appetitlichen Stelle.

"Na, wenigstens lebst du noch." Lächelnd half sie dem Kobold aus dem Dung. Nur zu ihrem Unglück stank er. "Wir müssen dich erstmal baden... komm ich hab in der Nähe einen Brunnen gesehen." Grog konnte seinem Schicksal nun mal nicht enttrinnen. Sie brauchte ihn. Er konnte sich gut hier umsehen.

Beide erreichten einen kleinen Fluss. Das junge Mädchen, welches sie 'Überfallen' hatte, hatte einen Korb bei sich getragen. In diesem befand sich Seife. Vermutlich sollte sie etwas säubern. Nur leider würde das gute Stück heute nur den Zweck erfüllen den Diener des Koboldkönigs sauber zu machen.

Lucy nahm das Stück und fing an den Kobold zu waschen. Sie versuchte, dass Nötigste von ihm runter zu bekommen. Der Dreck war nicht das Problem, nur der Gestank.

"So der Gestank ist zum Glück nicht mehr so intensiv und für den Anfang, bis die Luft rein ist, kommst du hier in diesen Korb." Der Kobold wollte protestieren, doch bevor er etwas sagen konnte, hatte sie ihn am Kragen gepackt und stopfte ihn in den Korb. Jetzt konnte der schwerste Teil beginnen.

"HEY! WER DA!!!"

Ein Wachmann schnellte mit erhobener Lanze um die Ecke.

Als er Lucy erblickte stuzte er.

"Was tut Ihr hier! Solltet ihr nicht längst im Schloss sein? Es ist schon dämmrig."

Er schüttelte den Kopf und lies die Waffe sinken.

"Ja, ich weiß...", stotterte Lucy und wich dem Blick der Wache aus.

"Ich bin neu hier... ich kenn mich nicht so gut aus... ich soll die dreckige Wäsche abholen...aber...ich glaube ich habe mich verlaufen..."

Die Wache schnaubte und sah sie an.

"Dummes Gör, du musst den Weg zurücklaufen bis zur Mitte des Hofes, dann die kleine Treppe rechts hoch, durch die zweite Tür."

Lucy bedankte sich mit einem Nicken und machte sich wieder auf den Weg.